

STEFAN GRAF FINCK VON FINCKENSTEIN

BITTET

AM MONTAG, DEM 20. MAI 2019 UM 20 UHR ZUM BENEFIZ-KONZERT „FÜR DIE MEDIATION“
IN DEN GROSSEN SAAL DER PHILHARMONIE, HERBERT-VON-KARAJAN-STRASSE 1 IN 10785 BERLIN

ORCHESTRE DE PARIS unter dem Dirigat von DANIEL HARDING

ANTOINE TAMESTIT Viola

Berlioz: "Harold in Italien" op. 16 – Beethoven: Sinfonie Nr. 6 op. 68 „Pastorale“

WIR FREUEN UNS ÜBER SPENDEN AN DEN
VEREIN ZUR FÖRDERUNG VON WISSENSCHAFT UND PRAXIS DER MEDIATION E. V.

IBAN: DE22 1203 0000 1020 0966 48

BIC: BYLADEM1001 DKB DEUTSCHE KREDITBANK AG

SPENDENBESCHEINIGUNGEN WERDEN ERTEILT.

KARTENAUSGABE VOR DEM KONZERT IM FOYER RECHTS VON 19.15 UHR BIS 19.45 UHR

DIE BENEFIZ-KARTEN KÖNNEN BIS ZUM 17. MAI BESTELLT WERDEN BEI:

STEFAN@FINCKENSTEIN.COM · BADENSCHER STRASSE 6 · 10825 BERLIN

TELEFAX 0 30 / 8 53 30 99 · TELEFON 0 30 ODER 01 63 / 8 53 30 95

Mit diesem Konzert wird die Tätigkeit des VEREINS ZUR FÖRDERUNG VON WISSENSCHAFT UND PRAXIS DER MEDIATION e. V. gefördert, der die einvernehmliche Konfliktbeilegung in Deutschland unterstützt und sich für qualitativ hochwertige Mediationspraxis, -ausbildung und -forschung einsetzt. Er wurde 2012 von Alumni des Masterstudienganges Mediation und Konfliktmanagement an der Europa-Universität Viadrina gegründet und steht in enger Verbindung zum Lehrstuhl. Nähere Informationen zum gesamtgesellschaftlichen Wirken des Vereins unter: <http://www.wissenschaft-praxis-mediation.de/>

Das **Orchestre de Paris** gilt als das bedeutendste französische Orchester. Das Residenzorchester der neuen Philharmonie de Paris feiert in der aktuellen Saison sein 50jähriges Bestehen. Die Reihe seiner Chefdirigenten liest sich wie ein „Who's Who?“ internationaler Pultgrößen: Charles Munch, Herbert von Karajan, Sir Georg Solti, Daniel Barenboim, Semyon Bychkov, Christoph von Dohnányi, Christoph Eschenbach und Paavo Järvi. 2016 wurde **Daniel Harding** der neunte Musikalische Direktor des Orchesters; mit innovativen Programmen schreibt er dessen große Tradition fort, das eng mit der französischen Musikgeschichte verknüpft ist. Eine deren zentrale Gestalten ist Hector Berlioz, dessen Programm-Symphonie „**Harold en Italie**“ in geradezu phantastische Klangwelten führt. Die Geschichte des gebrochenen Titelhelden zählt zu den Schlüsselwerken der romantischen Symphonik, Harolds „Stimme“ ist die Bratsche, die beim Gastspiel in der Berliner Philharmonie von dem brillanten französischen Bratschisten **Antoine Tamestit** gespielt wird. Tamestit erregte internationale Aufmerksamkeit, als er in kurzer Folge eine Reihe bedeutender Wettbewerbe gewann, darunter Primrose International Viola Competition sowie den Internationalen Musikwettbewerb der Arbeitsgemeinschaft der Rundfunkanstalten Deutschlands (ARD) in München. Als Solist gastiert Antoine Tamestit inzwischen bei den führenden Orchestern der Welt. Vielbeachtet sind seine tiefgründige und natürliche Musikalität, sein unvergleichliches technisches Können ebenso wie die vielgerühmte Schönheit seines farbenreichen und ausdrucksstarken Bratschentons.

Antwort bitte bis zum 18. Mai 2019 an:

Mail: Stefan@Finckenstein.com

Fax: 0 30 / 8 53 30 99

An
Stefan Graf Finck von Finckenstein
Badensche Straße 6
10825 Berlin

**An dem Benefiz-Konzert mit dem ORCHESTRE DE PARIS
im Großen Saal der Philharmonie am Montag, dem 20. Mai 2019, um 20 Uhr**

nehme/n ich/wir teil und benötige/n _____ Karten

nicht teil

Ich/wir spende/n / überweise/n _____ Euro

als auf das Konto des VEREINS ZUR FÖRDERUNG VON WISSENSCHAFT UND PRAXIS DER MEDIATION e. V.
bei der DKB Deutschen Kreditbank AG

IBAN: DE22 1203 0000 1020 0966 48

BIC: BYLADEM1001

Ich/wir benötige/n eine gesonderte steuerabzugsfähige Spendenquittung und habe daher meine Anschrift im Verwendungszweck der Überweisung angegeben.

Pro erhaltener Karte gelten 35 € als Kosten, die nicht als Spende bescheinigt werden können.

Die Karten werden am Konzertabend von 19.15 Uhr bis 19.45 Uhr im Foyer rechts ausgegeben.

Name/n: _____

Anschrift: _____

Telefon/Fax: _____

E-Mail: _____ Unterschrift: _____